

Inhalt

Einleitung

1. Zur theologischen Bedeutung des Völkerwallfahrtsthemas — 3

1.1. Die Völker in der Erwählung Israels — 3

1.2. Israel in der Berufung der Völker — 6

1.3. Ein „Heilmittel“ gegen Israelvergessenheit und Völkervergessenheit — 11

2. Zur Forschungsgeschichte — 17

2.1. Einige Vorbemerkungen — 17

2.2. Die Völkerwallfahrt als Element der Zionstheologie und als eigenständiges Motiv — 18

2.2.1. Antonin Causse, „Le mythe de la nouvelle Jérusalem du Deutéro-Esaïe“ (1938) — 18

2.2.2. Gerhard von Rad, „Die Stadt auf dem Berge“ (1948/49) — 20

2.2.3. Hans Wildberger, „Die Völkerwallfahrt zum Zion“ (1957) — 21

2.2.4. Helmut Schmidt, *Israel, Zion und die Völker* (1968) — 23

2.2.5. Odil Hannes Steck, *Friedensvorstellungen im alten Jerusalem* (1972) — 27

2.2.6. Norbert Lohfink, „Bund und Tora bei der Völkerwallfahrt“ (1994) — 28

2.2.7. Jacques Vermeylen, *Jérusalem, centre du monde* (2007) — 30

2.2.8. Gary Stansell, „The Nations' Journey to Zion“ (2009) — 32

2.2.9. Beate Ego, „Vom Völkerchaos zum Völkerkosmos“ (2013) — 34

2.2.10. Oliver Dyma, „Völkerwallfahrt / Völkerkampf“ (2013) — 35

2.3. Benachbarte Studien — 36

2.4. Desiderata — 41

3. Zur Methode — 42

3.1. Diachrone und synchrone Auslegung des Jesajabuchs — 42

3.2. Redaktionsgeschichtliche Studien zum Jesajabuch — 43

3.2.1. Joachim Becker — 43

3.2.2. Jacques Vermeylen — 44

3.2.3. Otto Kaiser — 47

3.2.4. Odil Hannes Steck — 49

3.2.5. Reinhard Gregor Kratz — 51
3.2.6. Jürgen van Oorschot — 54
3.2.7. Uwe Becker — 55
3.2.8. Ulrich Berges — 57
3.3. Die synchrone, intertextuelle Erforschung des Jesajabuchs — 60
3.4. Text und Intertext — 62
3.5. Der Kanon als privilegierter Kontext — 66
3.6. Der Rezipient, die Rezeptionsgemeinschaft — 68
3.7. Kriterien für die Auswahl der zu analysierenden Texte — 71
4. Das Gegenmotiv: Der Kampf der Völker gegen Jerusalem — 74
4.1. Der Völkerkampf – <i>ein</i> Motiv oder eine Kombination von Motiven? — 74
4.2. Die sprachlichen Elemente des Motivs — 77
4.2.1. Die Angreifer — 78
4.2.2. Die Annäherung — 83
4.2.3. Das Ziel — 86
4.2.4. Weitere Bildmotive und Begriffe — 89
4.3. Vom Völkerkampf zur Völkerwallfahrt – ein Ausblick — 92

I. **Die Völkerwallfahrt in Jesajas „Wort über Juda und Jerusalem“ (Jes 2 – 12)**

1. Der Zug der Nationen zum Berg der Unterweisung (Jes 2,1 – 5) — 97
1.1. Ein Völkerwallfahrtsorakel im Eingang des Jesajabuchs — 97
1.2. Jes 2,1 – 5: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 100
1.3. Die Wallfahrt der Nationen, eine Vision „über Juda und Jerusalem“ — 104
1.3.1. Wann ist das – <i>בָּאָחָרֶת הַיּוֹם</i> — 106
1.3.2. Die Erhöhung des Zionbergs (v.2a) — 110
1.3.3. Ein internationaler Pilgerzug (v.2b – 3a) — 113
1.3.4. Das Ziel der Wallfahrt: der Berg und das Haus JHWHS — 118
1.3.5. Der Zweck der Wallfahrt: Belehrung durch JHWH (v.3) — 123
1.3.6. JHWH als Richter der Nationen (v.4a) — 128
1.3.7. „Opus iustitiae pax“ (v.4b) — 131
1.3.8. „Lasst uns gehen, Haus Jakob!“ (v.5) — 134
1.4. Mittelalterliche Exegeten im Streit um die rechte Hermeneutik von Jes 2 — 138

- 2. Die Nationen auf der Suche nach der „Wurzel Isai“ (Jes 11,10) — 144**
- 2.1. Zion und die Völker in Jes 2–11 — 144
 - 2.2. Jes 11,10: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 149
 - 2.3. Das Kommen der Nationen und die Herrlichkeit Zions — 151
 - 2.3.1. Wohin wenden sich die Völker „an jenem Tag“? — 151
 - 2.3.2. Was für ein Signal wird auf dem Zion aufgerichtet? — 155
 - 2.3.3. Wonach suchen die Nationen? — 157
 - 2.3.4. Wie entsteht die endzeitliche Herrlichkeit? — 159
 - 2.4. Von Zion zu den Völkern: Das Danklied der Erlösten in Jes 12 — 162
-
- II. Die Völkerwallfahrt in Jesajas „Sprüchen über die Völker und die ganze Welt“ (Jes 13–23 und 24–27)**
- 1. Die Völker als Helfer bei der Heimkehr Israels (Jes 14,1–2) — 169**
 - 1.1. Babylon als „Anti-Zion“ in Jes 13 — 169
 - 1.2. Jes 14,1–2: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 172
 - 1.3. Integration und Unterwerfung von Fremden bei der Heimkehr aus der Diaspora — 175
 - 1.3.1. JHWH erbarmt sich seines Volkes (v.1a) — 176
 - 1.3.2. Fremde schließen sich Israel an (v.1b) — 179
 - 1.3.3. Völker unterstützen die Heimkehr der *Golah* (v.2aα) — 183
 - 1.3.4. Israel herrscht über seine Unterdrücker (v.2aβ–b) — 185
 - 1.4. Eine eigentümliche Völkerwallfahrt — 189
-
- 2. Eine Gabenprozession zum Zionsberg (Jes 18) — 193**
- 2.1. Israels Bündnis mit Ägypten, eine „Antiwallfahrt“ — 193
 - 2.2. Jes 18: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 196
 - 2.3. Die Kuschiter zwischen Diplomatie und JHWH-Dienst — 199
 - 2.3.1. Kuschs diplomatische Aktivitäten (v.1–2) — 200
 - 2.3.2. Die universale Zeugenschaft (v.3) — 203
 - 2.3.3. Das Abwarten und Eingreifen JHWHS (v.4–6) — 205
 - 2.3.4. Der Tribut für JHWH, den Zionsgott (v.7) — 208
 - 2.4. „In der Mitte der Welt“ – die alternative Vision von Jes 19,16–25 — 212
-
- 3. Das Völkermahl auf dem Zionsberg (Jes 25,6–8) — 221**
- 3.1. Weltgericht und Königsherrschaft JHWHS — 221
 - 3.2. Jes 25,6–8: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 222

- 3.3. Angekommen auf dem Berg: Die Völker als Gäste bei JHWHS Festbankett — 225
- 3.3.1. Ein Krönungsmahl für alle Nationen (v.6) — 226
- 3.3.2. Die Beseitigung der „Hölle“ und des Todes (v.7 – 8aα) — 229
- 3.3.3. Das Ende der Tränen und der Schmach Israels (v.8aβ – b) — 233
- 3.4. Eine Henkersmahlzeit für die Völker – die andere Wirkungsgeschichte von Jes 25,6 – 8 — 235

III. **Die Völkerwallfahrt in dem „Trostbuch für Jerusalem“ (Jes 40 – 55)**

- 1. **Die Bekehrung der Nationen zum Zion-Gott JHWH (Jes 45,14 – 25) — 243**
 - 1.1. Der eine Gott und die vielen Völker in Jes 40 – 48 — 243
 - 1.2. Jes 45,14 – 25: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 248
 - 1.3. Die Zionswallfahrt der Afrikaner und die „JHWH-Wallfahrt“ der übrigen Nationen — 253
 - 1.3.1. Ägypter, Kuschiter und Sebäer huldigen dem Gott Israels (v.14) — 254
 - 1.3.2. Das Bekenntnis der Heidenvölker (v.14bβ – 17) — 259
 - 1.3.3. JHWH als Schöpfer und Offenbarer (v.18 – 19) — 265
 - 1.3.4. Die Flüchtlinge werden aufgeklärt (v.20 – 21) — 270
 - 1.3.5. Die ganze Welt bekennt sich zu JHWH (v.22 – 25) — 274
 - 1.4. Universalismus und Partikularismus in Jes 45,14 – 25 — 279
- 2. **Die Völker als Begleiter der heimkehrenden „Zionskinder“ (Jes 49,14 – 26) — 285**
 - 2.1. Zion und Babel, die Geschichte zweier gegensätzlicher Frauen — 285
 - 2.2. Jes 49,14 – 26: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 289
 - 2.3. Die Heimführung der Kinder Zions durch die Nationen — 295
 - 2.3.1. Zions Klage (v.14) — 295
 - 2.3.2. JHWH vergisst Zion nicht: Der Wiederaufbau der Stadt (v.15 – 17) — 296
 - 2.3.3. JHWH verlässt Zion nicht: Die Wiederbesiedlung der Stadt (v.18 – 21) — 299
 - 2.3.4. Das göttliche Signal für die Völker (v.22a) — 304
 - 2.3.5. Die Zionskinder getragen von den Völkern (v.22b – 23) — 307
 - 2.3.6. Die Befreiung der Zionskinder und die universale Erkenntnis JHWHS (v.24 – 26) — 313

- 2.4. Der leidende Knecht und die Einsicht der Völker. Anmerkungen zu Jes 52,13 – 53,12 — 316
- 2.4.1. Struktur und Aktanten — 317
- 2.4.2. Der heilsgeschichtliche Kairos — 322
- 2.4.3. Der Erfolg des Knechts (52,13 – 15) — 325
- 2.4.4. Die Schuld der Nationen und das Leiden Israels (53,1 – 10) — 327
- 2.4.5. Die Rechtfertigung der Vielen (53,11 – 12) — 334

3. Das erneuerte Israel, Auslöser und Ziel der Völkerwallfahrt

(Jes 55,1 – 5) — 337

- 3.1. Gottesknecht und Zion in Jes 49 – 54 — 337
- 3.2. Jes 55,1 – 5: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 342
- 3.3. Ein Völkerlauf zu dem verherrlichten Israel — 346
- 3.3.1. Zu Form und Gattung von Jes 55,1 – 5 — 347
- 3.3.2. Wer sind die Durstigen und wer stillt ihren Durst? (v.1 – 3a) — 349
- 3.3.3. Die Erneuerung des Davidbundes (v.3b) — 357
- 3.3.4. David und die Völker, einst und jetzt (v.4 – 5a) — 361
- 3.3.5. Die Verherrlichung Israels (v.5b) — 365
- 3.4. Jes 55,1 – 5, messianisch ausgelegt — 367

IV. Die Völkerwallfahrt in dem „Manifest der Knechtsgemeinde“ (Jes 56 – 66)

1. Die Zionsreise der ausländischen JHWH-Verehrer (Jes 56,1 – 9) — 373
- 1.1. Fremde im Jesajabuch — 373
- 1.2. Jes 56,1 – 9: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 377
- 1.3. Die Integration von Ausländern in die Kultgemeinde Israel — 381
- 1.3.1. Mahnung und Seligpreisung für alle Menschen (v.1 – 2) — 382
- 1.3.2. Die Klage der Ausländer und der Eunuchen (v.3) — 386
- 1.3.3. Die Fremden – wahre Knechte JHWHS (v.6) — 391
- 1.3.4. Ein von Gott geleiteter Pilgerzug (v.7) — 395
- 1.3.5. Die Weiter-Sammlung Israels (v.8 – 9) — 402
- 1.4. Die Zionswallfahrt der Fremden und die Sammlung des Gottesvolks — 406

2. Ein Völkerzug zu dem verherrlichten Zion (Jes 60) — 410

- 2.1. Zion und die Nationen in Jes 60 – 62 — 410
- 2.2. Jes 60: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 412

- 2.3. Die Etappen der Völkerwallfahrt — 421
 - 2.3.1. „Dein Licht ist gekommen“ – JHWHS Rückkehr nach Jerusalem — 423
 - 2.3.2. „Steh auf, werde licht!“ – Zions Transformation — 433
 - 2.3.3. Der Zug der Nationen — 438
 - 2.3.4. Die Heimkehr der exilierten Judäer — 445
 - 2.3.5. Die Schätze der Nationen kommen nach Jerusalem — 451
 - 2.4. Ein königliches Volk statt eines Messiaskönigs — 458
 - 2.5. „Ich werde es zu seiner Zeit beschleunigen“ – die Eschatologie von Jes 60 — 460
-
- 3. Die Versammlung auf dem Zionsberg und der universale Gottesdienst (Jes 66,15–24) — 470
 - 3.1. Die wunderbare Geburt: Kinder Zions, Knechte JHWHS — 470
 - 3.2. Jes 66,15–24: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 476
 - 3.3. Gericht und Heil für Israel und die Völker — 482
 - 3.3.1. Das Ende der Götzendiener (v.15–17; v.24) — 483
 - 3.3.2. Aussendung und Verkündigung unter den Nationen (v.18–19) — 485
 - 3.3.3. Sammlung Israels und ewiger Bestand (v.20–22) — 492
 - 3.3.4. „Alles Fleisch“ als Pilger in Jerusalem (v.23) — 499
 - 3.4. Jes 66,15–24 als Abschluss des Jesajabuchs — 503
 - 3.4.5. Fremde auf dem Zionsberg – intertextuelle Bezüge zu Jes 56,1–9 — 504
 - 3.4.6. Gottes Herrlichkeit vor allen Menschen – intertextuelle Bezüge zu Jes 40 — 506
 - 3.4.7. Abfall, Gericht und wahrer Gottesdienst – intertextuelle Bezüge zu Jes 1,1–2,5 — 508

Zusammenfassung und Ausblick

- 1. Die Völkerwallfahrt im Jesajabuch, ein synchroner Überblick — 513
 - 1.1. Vorbemerkung — 513
 - 1.2. Das Subjekt der Wallfahrt: Volk, Völker, alle Völker — 513
 - 1.3. Das Ziel der Reise: der Berg, der Tempel, die mütterliche Stadt Jerusalem — 516
 - 1.4. Anlass und Zweck der Reise — 518
 - 1.5. Das Datum der Völkerwallfahrt — 520
 - 1.6. Welche Rolle spielt „das Volk, das auf dem Zion wohnt“? — 522
 - 1.7. Eine „Reise“ von Jes 1 bis Jes 66 — 523

2. Das Motiv der Völkerwallfahrt im diachronen Durchblick — 528
2.1. Von der Synchronie zur Diachronie — 528
2.2. Jes 2 als Ausgangspunkt der Völkerwallfahrtsidee? — 529
2.3. Die Hinwendung der Völker zum einzigen Gott — 533
2.4. Die Völker als Helfer bei der Rückkehr der Exilierten — 534
2.5. Der Gabenzug der Völker und ihr Beitrag zum Wiederaufbau Jerusalems — 537
2.6. Die Zionswallfahrt der ausländischen Gottesknechte — 538
2.7. Die doppelte Wallfahrt und der universale Gottesdienst — 539
2.8. Die Völker ziehen zum „neuen Sinai“ — 540
2.9. Die Völkerwallfahrt, globalisierte Israelwallfahrt oder invertierter Völkersturm? — 544
3. Die Verheißung der Völkerwallfahrt in der leserorientierten Perspektive — 547
3.1. Implizite und reale Leser — 547
3.2. „Auf, lasst uns hinaufsteigen!“ – die Völkerwallfahrt aus der Sicht der Nationen — 550
3.3. „Auf, lasst uns gehen!“ – die Völkerwallfahrt aus der Sicht Israels — 551
3.4. „Lasst uns mit euch gehen!“ – das Miteinander von Israel und den Nationen — 553

Anhang

Abkürzungsverzeichnis — 557

1. Allgemeine und grammatischen Abkürzungen — 557
2. Bibliographische Abkürzungen — 558

Literaturverzeichnis — 565

Autorenregister — 605

Stichwortregister — 611

Bibelstellenregister — 617